

Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DEUTSCHLAND

Die Leopard 2A7V, welche ein Konsortium um Krauss-Maffei Wegmann (KMW) zurzeit für die Bundeswehr baut bzw. umrüstet, erhalten das mobile Tarnsystem (Mobile Camouflage System, MCS) von Saab. KMW hat Saab mit der Lieferung der MCS in der Variante Woodland – für bewaldetes Gelände – beauftragt. Die Lieferung soll im Zeitraum 2018 bis 2022 erfolgen. Das MCS des Unternehmensberei-



Leopard 2A7V mit Tarnsystem von Saab.

ches Barracuda von Saab ist eine flexible und massgeschneiderte Lösung, die einen multispektralen Schutz für Fahrzeuge während der Fahrt oder in einer Stellung bietet.

Die Fahrzeugsignaturen werden im vollen Spektrum von ultraviolett, visuell, nahes Infrarot, kurzwelliges Infrarot bis hin zu thermischen Sensoren und Radar reduziert. Der integrierte Wärmeschutz senkt die Betriebstemperatur im Fahrzeuginnern und erhöht die Durchhaltefähigkeit der Besatzung ebenso wie die Schussgenauigkeit sowie die Kraftstoffeffizienz.

KATAR

Katar hat mit Nexter in einer Absichtserklärung die Lieferung von 490 Radschützenpanzern VBCi (Vehicule Blindé de Combat d'Infanterie) vereinbart. Die ver-



Radschützenpanzer VBCi 2 für Katar.

tragliche Fixierung des Liefervertrages ist im Laufe dieses Jahres vorgesehen. Im Dezember hatte Nexter die Vorstellung des Fahrzeuges vor Vertretern des katarischen Verteidigungsministeriums im scharfen Schuss mit der CTA-Teleskop-Kanone 40mm abgeschlossen.

2015 hat Nexter des VBCi 2 als Weiterentwicklung des im französischen Heer eingeführten Radschützenpanzers vorgestellt. Motor, Klimaanlage und Sichtsysteme sind erneuert worden; wichtigste Neuerung ist jedoch die 40mm-Kanone mit teleskopierbarer Munition.

LITAUEN

Der litauische Verteidigungsminister hat Ende 2017 drei Fahrschulfahrzeuge Boxer der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Fahrzeuge waren kurz zuvor von der ARTEC (Joint Venture von Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann) an Litauen über-



Radschützenpanzer Vilkas in der Erprobung bei den litauischen Streitkräften.

geben worden. Litauen hat insgesamt 88 Boxer in den Versionen Infanteriekampffahrzeug (84) und Führungsfahrzeug (4) sowie drei Missionsmodule Fahrschulfahrzeuge bestellt. Prototypen sollen im März 2018 ausgeliefert werden.

Nach Prüfung der Fahrzeuge soll die Serienproduktion Anfang 2019 beginnen. Die Fahrzeuge werden bei den litauischen Streitkräften als Vilkas (Wolf) bezeichnet.

ÖSTERREICH

ULBRICHTS Protection hat den weltweit ersten wirksamen VPAM-6-Kopfschutz vorgestellt. Das neue Schutzlevel wird durch die Kombination eines Titanhelms



VPAM-6 von ULBRICHT schützt gegen Kalaschnikow-Projektile.

(VPAM 3 bzw. VPAM 4+) mit einem Stirnschild erreicht. Das Schild lässt sich auch auf vielen anderen Helmen durch Klett nachrüsten. Durch das Schild wird die Helmschale im besonders gefährdeten frontalen Kopfbereich verstärkt.

Dieses System ist in der Lage, ein Projektil aus einer Kalaschnikow zu stoppen und die Geschossenergie auf ein Minimum zu reduzieren, sodass der Träger des Helmes mit grosser Wahrscheinlichkeit den Angriff überlebt.

Von der Neuentwicklung profitieren nicht nur Spezialeinheiten der Polizei und des Militärs, sondern auch Streifenpolizisten, die in vielen Bundesländern zuletzt mit ballistischen Titanhelmen ausgestattet wurden.

USA

Die US-Streitkräfte haben bei Rheinmetall Munition für mehrere Millionen bestellt. Das Marine Corps hat Tag-/Nacht-Übungsgranaten im Kaliber 40mm x 46 im Wert von rund 3 MioUSD bestellt. Die Patronen enthalten keine umweltschädlichen Substanzen und werden bei American Rheinmetall Munitions, Inc. (ARM) gefertigt. Die ARM ist eine Tochterfirma des Düsseldorfer Wehrtechnikunternehmens Rheinmetall Defence.

Die Auslieferung hat im Dezember 2017 begonnen. Die Navy wiederum beschafft im Rahmen eines neuen Auftrags im Wert von 3,8 Mio die neuesten Blitzknallgranaten, inzwischen durch die Regierung als MK 24 MOD 0 typenklassifiziert. Die Auslieferung erfolgt 2018 über die ARM, wobei die nicht-letalen Spezialwirkmittel am deutschen Standort Trittau gefertigt werden.

Patrick Nyfeler 